

Regierungs - Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 5.

Weimar.

20. März 1877.

Inhalt: Nachtrag zu dem Gesetze vom 28. August 1826 über die Landes-Brandversicherungs-Anstalt, vom 7. März 1877 S. 21. — Wechsel in der Haupt-Agentur des Deutschen Böhmiz zu Frankfurt a./M. S. 25. — Erfindungs-Patente S. 25, 26 und 27. — Bekanntmachung, die Einlieferung der Korrigenden in das Arbeitshaus, zu Eisenach, betreffend S. 28.

[34]

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden,

Großherzog von Sachsen = Weimar = Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

zc. zc.

verordnen hierdurch mit Zustimmung des getreuen Landtags was folgt:

§. 1.

Zu den §§. 6 und 41 des Gesetzes vom 28. August 1826.

1) Vom 1. Januar 1877 ab ist alljährlich ein ordentlicher Beitrag von Einem Siebentel Pfennig von jeder Mark der Konkurrenzsummen (des Beitragskapitals, §§. 39 und 40 des Gesetzes vom 28. August 1826) zur Landes-Brandversicherungskasse auszusprechen und zu erheben. Der Ertrag daraus dient zunächst zur Deckung des laufenden Bedarfs der Anstalt. Ein etwaiger Ueberschuß, ohne Berücksichtigung erwachsener aber noch nicht zahlbarer Brandentschädigungen, fließt zum Reservefonds der Anstalt, welcher dazu bestimmt ist, zur Zahlung fälliger Brandentschädigungen bei Bedarf nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen mit verwendet zu werden.